

Fähigkeit, er gehet von dieser Lehre im spätesten Alter nicht ab in welcher er das Vortreffliche, Nützliche und Zweckmäßige dieser heiligen Handlung ausinandersetzte. Nach deren Beendigung begann er die Prüfung der Confirmanden über mehrere wichtige Lehren der Religion und Sittenlehre, welche von ihnen mit Anstand und zur allgemeinen Zufriedenheit der Zuhörer beantwortet wurden. Nachdem sie ihr Glaubensbekenntniß feierlichst abgelegt hatten, erfolgte die Einsegnung, und mit einer herzerweichenden Ermahnungsrede wurden selbige entlassen, und hiermit endigte sich diese würdevolle und heilige Handlung, zur Erbauung aller Zuhörer, welche mit tief gerührtem Gemüthe die heilige Stätte verließen, flehend zu dem allgütigen Vater der Menschheit: daß religiöse Aufklärung sich ferner in Israel verbreiten und diese heilige Handlung in allen Gemeinden eingeführt werden möge, Amen.

L.

Naturmerkwürdigkeit.

Ist es nicht bemerkenswerth, daß in unsrer Gegend, namentlich an den Stadtgräben, der schwarze gemeine Holunder oder Flieder jetzt, zu Ende Augusts und zu Anfange Septembers, von neuem blüht, und an demselben Strauche die schwarzen Beeren und weißen Blüthen neben einander angetroffen werden? Vermuthlich ist dieß auch in andern fruchtbaren Gegenden der Fall. Ich habe diese Erscheinung noch nie bemerkt. Nur weiß ich, daß ein paar Kastanienbäume in unsrer Allee zwischen dem Ränstädter und Halle'schen Thore, theils vor wenig, theils

vor vielen Jahren, noch schwache Blüthen gezeigt haben, während das Laub schon ziemlich gefallen war. Ist es bei andern Gewächsen nichts Ungewöhnliches, Früchte und Blüthen zugleich zu sehen?

Läßt sich jene Erscheinung vielleicht aus dem, nach sehr warmen anfänglichen Frühlingstagen, oft kalten Wetter dieses Sommers erklären, wodurch der Trieb zum Blühen hier und da aufgehalten worden ist, bis die nunmehrige Wärme ihn wieder beförderte? Oder wie erklären dieß Botaniker und Landwirthe?

C. F. M.

Offenherzigkeit.

In einer Gesellschaft, wo man sich über passende Taufnamen stritt, äußerte eine 18jährige Jungfrau ganz unbefangen, daß sie ihr erstes Mädchen würde Sophie nennen lassen.

Bitte um Belehrung.

In den interessantesten von einem Ungenannten übersetzten Reisen durch einige Theile von Deutschland, Polen, der Moldau und Türkei, von H. Meale etc. Leipzig 1820, bei Hartleben, wird Th. 1. S. 91, wo von dem Königssteine bei Dresden die Rede ist, gesagt, daß auf dieser Festung 1704 auch der unglückliche schwedische Minister Patkul gefangen gehalten und wie der unglückliche Kanzler Crell, enthauptet worden sey. Einsender las diese Schrift aus einer Lesbibliothek, wo die angeführte Thatsache durch am Rande beige-schriebene